

Bundesarbeitskreis Wohnungsmarktbeobachtung

Frühjahrstagung 2019 Düsseldorf

16./17. Mai 2019

Tagungsort:

16. Mai: NRW.BANK, Kavalleriestraße 22, Konferenzwürfel

17. Mai: Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung
(MHKBG), Jürgensplatz 1, Raum 101

16. Mai

Ort: NRW.BANK, Kavalleriestraße 22, Konferenzwürfel

- 12:00 **Ankunft der Teilnehmer**
Mittagsimbiss
- 13:00 **Begrüßung**
Dietrich Suhlrie, Mitglied des Vorstandes der NRW.BANK
- 13:15 **Berichte aus den Ländern**
- 15:15 **Kaffeepause**
- 15:30 **Themenwerkstatt 1:**
Wohnungsmarktbeobachtung – digital, interaktiv, online
Wie können wir die neuen digitalen Möglichkeiten für die Verbreitung von Ergebnissen der Wohnungsmarktbeobachtung nutzen?
Moderation: NRW.BANK
- Ca. 18.00 Ende des ersten Tages und Fahrt zum Hotel
- 19:30 **Gemeinsames Abendessen**

Zur Vorbereitung
siehe
nächste Seite!

17. Mai

Ort: MHKBG, Jürgensplatz 1, Raum 101

- 09:00 **Forschungen zum Wohnungsmarkt: Ein aktueller Überblick**
Studien und Forschungen von Bund und Ländern
Matthias Waltersbacher, BBSR
- 09:45 **WoB-Entscheider-Workshop in Hannover & Organisatorisches**
- Information für BAK-Teilnehmer zur Veranstaltung „Wohnungsmarktbeobachtung in Deutschland“ am 23./24. Mai und letzte Vorbereitungen
- Organisatorisches zur nächsten BAK-Sitzung
NBank & NRW.BANK
- 10:15 **Kaffeepause**
- 10:30 **Themenwerkstatt 2:**
Quoten für den geförderten Wohnungsbau
Welche Quotenmodelle gibt es? In welchen Aspekten unterscheiden sie sich? Funktionieren Quoten nur in Städten mit angespannten Märkten?
Input: Thomas Nowatius, Stadt Düsseldorf: Die Düsseldorfer Quote
Input: Dr. Sonja Borchard, MHKBG: Kommunale Mindest-Förderquoten bei Neubauprojekten in NRW
Moderation: Arnt von Bodelschwingh, RegioKontext
- 12:00 Mittagessen (in der NRW.BANK)
- 13:00 **Exkursion** (bis ca. 15:30)

Zur Vorbereitung
siehe
nächste Seite!

Themenwerkstatt 1 „Wohnungsmarktbeobachtung – digital, interaktiv, online“

In dieser Themenwerkstatt wollen wir uns zu digitalen Instrumenten zur Vermarktung von Inhalten der Wohnungsmarktbeobachtung austauschen und gemeinsam erarbeiten, welche Möglichkeiten (auch zukünftig) für welchen Zweck genutzt werden können. Starten wollen wir in die Themenwerkstatt mit einer Übersicht der bereits genutzten Instrumente. Hier ist Platz für jedes eingesetzte Instrument, vom Programm zur Erstellung von Grafiken jenseits der bekannten Office-Optik, über digital aufbereitete Wohnungsmarktberichte bis hin zu interaktiven Online-Kartenanwendungen oder einem Blog.

Unsere Bitte:

Wer hat hier Erfahrung mit einzelnen solcher Instrumente und kann diese zu Beginn der Themenwerkstatt vorstellen? Folgende Fragen sollen dabei helfen:

- Mit welcher Zielsetzung wurde das Instrument ausgesucht?
- War das eine Einzelentscheidung oder Teil einer Digitalisierungsstrategie?
- Welche Erwartungen an das Instrument bestanden bei der Auswahl?
- Erfüllt das Instrument seinen Zweck und entspricht es den Erwartungen?
- Passen erwarteter und tatsächlicher Aufwand zusammen?
- Welches Feedback gibt es von den Nutzern/Adressaten?
- Welche neuen Kontakte/Kooperationen/Partnerschaften sind über den Einsatz der neuen Instrumente entstanden?

Rückmeldungen, welche Instrumente vorgestellt werden können, bitte bis zum 6.5. formlos an wohnungsmarktbeobachtung@nrwbank.de!

Rück-
meldung
bis 6.5.

Zum TOP „Forschungen zum Wohnungsmarkt: Ein aktueller Überblick“

Wie bekannt, wird am 23./24.5. in Hannover die Wohnungsmarktbeobachtung in Deutschland relevanten Entscheidungsträgern vorgestellt. Im Rahmen dieser Tagung wird Matthias Waltersbacher (BBSR) Forschungen zum Wohnungsmarkt thematisch aufzeigen, methodische Zugänge darstellen und die Verwendung der Ergebnisse beschreiben.

Matthias Waltersbacher bittet hierzu um Ihre/Eure Unterstützung, konkret um die Benennung von Forschungs- oder Beratungsprojekten, die im engen Umfeld Ihres/Eures Instituts beauftragt oder durchgeführt werden (Zeitraumen ca. 2017 bis heute). Dies können auch Projekte der Landesministerien sein, wenn „Wohnungsmarktbeobachter“ involviert sind und ein thematischer Bezug zum Wohnen gegeben ist. Universitäre Forschungen sollten nur dann gemeldet werden, wenn sie institutionell von der Landesbank gefördert werden. Beispielhaft genannt seien hier Arbeiten zu Gebietsabgrenzungen (z.B. Mietpreisbremse, Fördergebiete etc.) oder prognostische Arbeiten, die nicht in den Wohnungsmarktberichten standardmäßig veröffentlicht werden.

Bitte **im Vorfeld des BAK-Frühjahrstreffen** existierende Forschungs- und Beratungsprojekte aus den Investitionsbanken/Instituten melden und dabei folgende Punkte kurz benennen:

- Thematische Einordnung des Forschungs- bzw Beratungsprojektes
- Methodische Ansätze
- Verwendung der Ergebnisse für.....

Rückmeldungen bitte bis zum 10. Mai an matthias.waltersbacher@bbr.bund.de

Rück-
meldung
bis 10.5.

Übersichtsplan:

